

# Arbeitsplatzbezogene Einflussfaktoren auf das Stressempfinden – Eine empirische Analyse

Von Laura Neumann

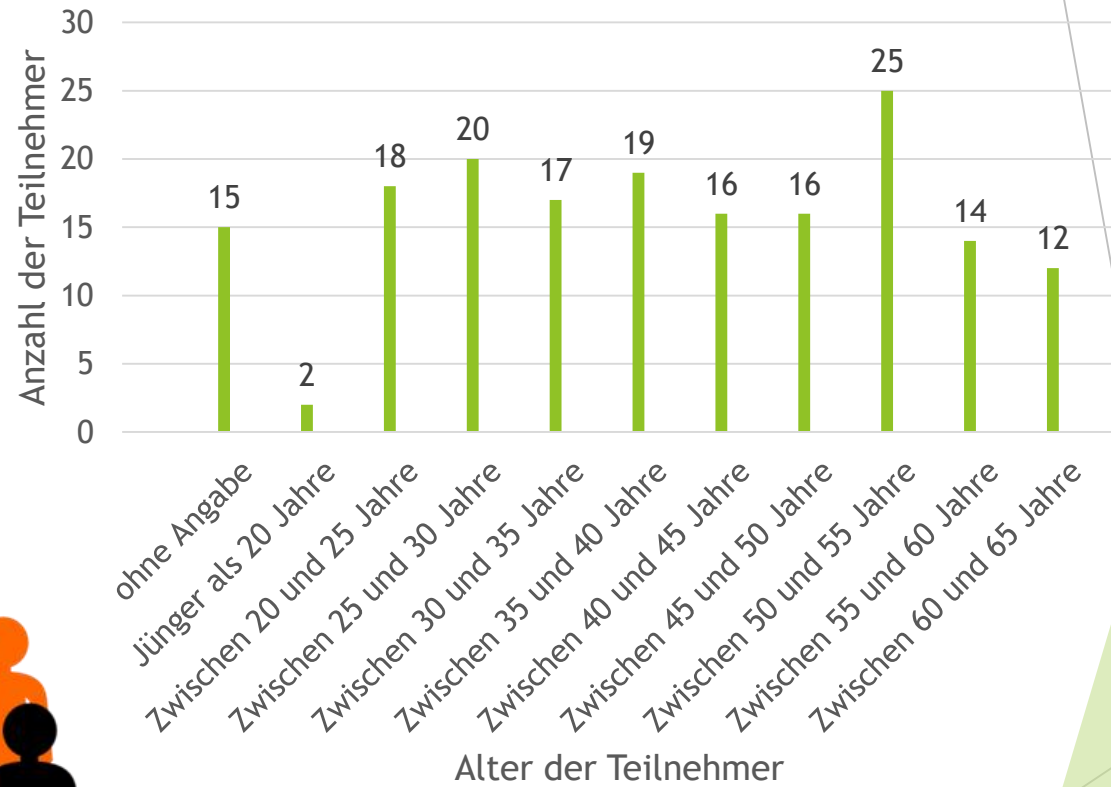


# Teilnehmer

- Fünf verschiedene Organisationen im Verwaltungsbereich nahmen an dem Fragebogen teil
- Insgesamt 185 Teilnehmer
- Geschlecht: w = 74, m = 37, keine Angabe = 74



## Altersgruppen der Teilnehmer



# Fragebogen

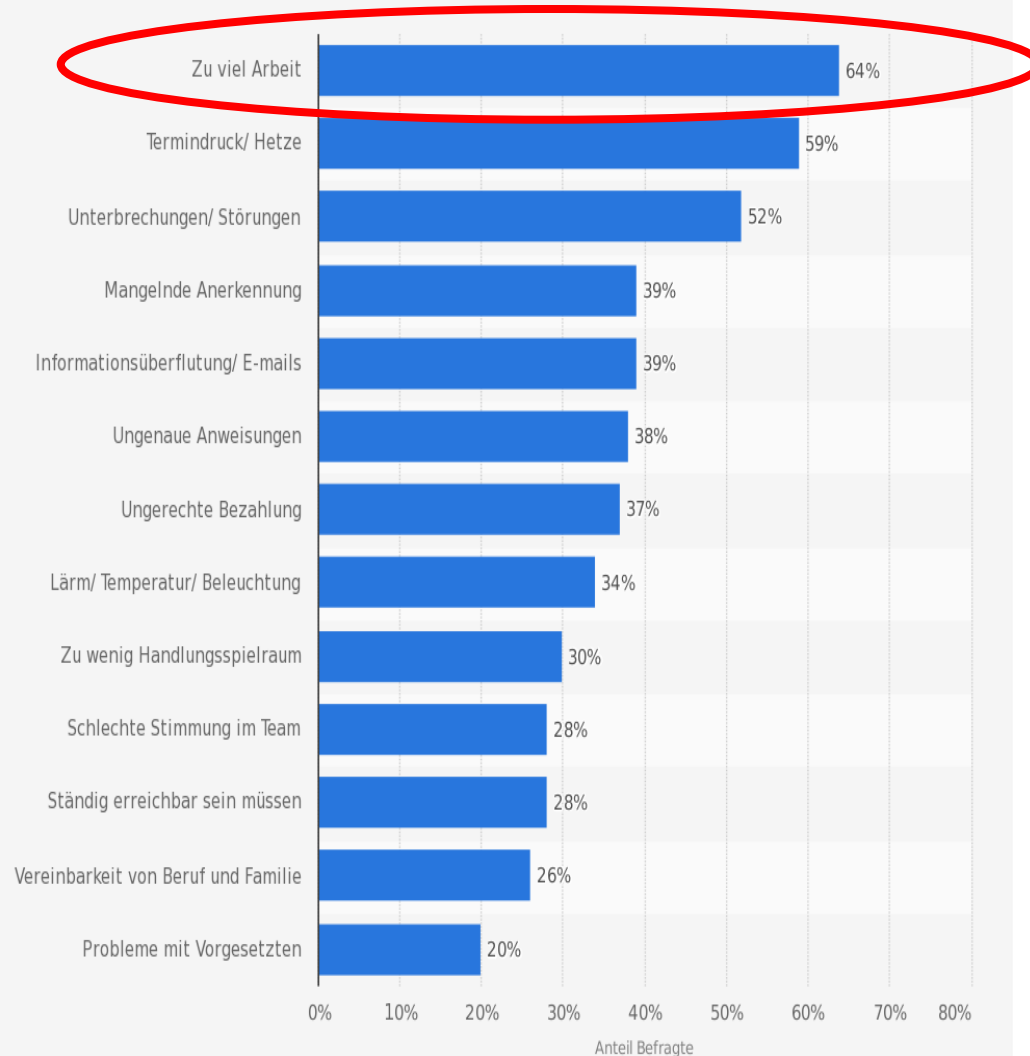
- Quantitative online Umfrage
- Orientierung an dem COPSOQ Fragebogen (Copenhagen Psychosocial Questionnaire)
- Der Schwerpunkt der Bachelorarbeit lag auf den Items der Stressempfindung und des Gesundheitszustandes der Teilnehmer
- „Bitte beurteilen Sie, wie stark Sie sich unter Druck fühlen durch“ -> einzelne Stressoren
- Die fünf Punkte-Skala reicht von 1 = „nicht“ bis 5 = „stark“



# Belastungsfaktoren der Befragten

Stressoren	Mittelwert (N=185)	Signifikanz
<b>Arbeitsmenge</b>	3,18	,018
<b>Ungerechte Bezahlung</b>	2,96	,001
<b>Arbeitstempo</b>	2,65	,032
<b>Termindruck</b>	2,65	,001
<b>Mangelnde Anerkennung</b>	2,61	,001
<b>Überstunden</b>	2,28	,000
<b>Konflikte mit Vorgesetzten</b>	2,19	,046
<b>Mangelnde Information</b>	2,07	,067

### Verteilung von Stressfaktoren von Berufstätigen in Deutschland im Jahr 2016



Quelle:  
TK  
© Statista 2018

Weitere Informationen:  
Deutschland; Forsa; 2016; 1.200\*; ab 18 Jahre

# Stressfaktoren von Berufstätigen

Techniker  
Krankenkasse, 2016

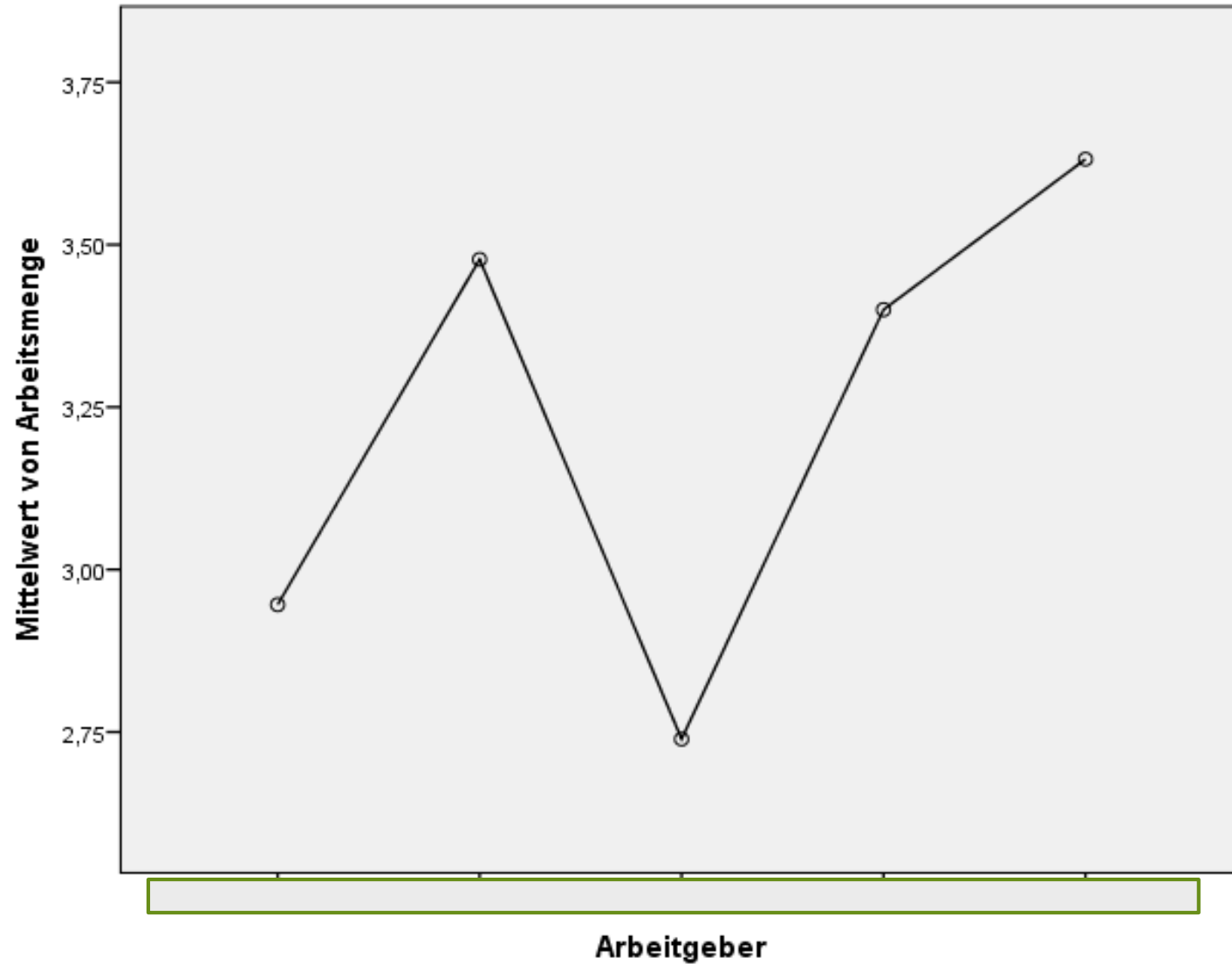
# Auswertung der Ergebnisse

Frage: „Bitte beurteilen Sie, wie stark Sie sich unter Druck fühlen durch die Arbeitsmenge“.

## Arbeitsmenge

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nicht	13	7,0	7,0	7,0
	wenig	38	20,5	20,5	27,6
	eher wenig	56	30,3	30,3	57,8
	eher mehr	59	31,9	31,9	89,7
	stark	19	10,3	10,3	100,0
	Gesamt	185	100,0	100,0	

# Auswertung der Ergebnisse



# Belastungsfaktoren der Befragten

Stressoren	Mittelwert (N=185)	Signifikanz
Arbeitsmenge	3,18	,018
Ungerechte Bezahlung	2,96	,001
Arbeitstempo	2,65	,032
Termindruck	2,65	,001
Mangelnde Anerkennung	2,61	,001
Überstunden	2,28	,000
Konflikte mit Vorgesetzten	2,19	,046
Mangelnde Information	2,07	,067



# Gesundheitszustand der Befragten

## Gesundheitszustand

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig 0	2	1,1	1,1	1,1
2	1	,5	,5	1,6
3	2	1,1	1,1	2,7
4	7	3,8	3,8	6,5
5	16	8,6	8,6	15,1
6	24	13,0	13,0	28,1
7	46	24,9	24,9	53,0
8	53	28,6	28,6	81,6
9	23	12,4	12,4	94,1
10: Sehr gut	11	5,9	5,9	100,0
Gesamt	185	100,0	100,0	

0 = keine Angabe

Stressoren	Gesundheitszustand Gesamt (N=185) Korrelation nach Pearson
Mangelnde Anerkennung	-,249**
Konflikte mit Vorgesetzten	-,210**
Arbeitsmenge	-,208**
Arbeitstempo	-,204**
Überstunden	-,195**
Termindruck	-,183*
Mangelnde Information	-,176*
Ungerechte Bezahlung	-,129

## Korrelationen des Gesundheitszustandes der Befragten mit den Stressoren

- Alle Stressoren haben einen negativen Zusammenhang auf den Gesundheitszustand

\*\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 (2-seitig) signifikant.

# Gesundheitszustand der Befragten

## Wie häufig fühlen Sie sich müde?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nie/ fast nie	4	2,2	2,2
	selten	23	12,4	14,6
	manchmal	67	36,2	50,8
	oft	81	43,8	94,6
	immer	10	5,4	100,0
	Gesamt	185	100,0	100,0

# Fazit

- Es bestehen signifikante Unterschiede in der Bewertung der Stressoren zwischen den Teilnehmern
- Besonders der Stressfaktor Arbeitsmenge löst bei den fünf befragten Organisationen Stress aus
- Der negative Zusammenhang zwischen der Beurteilung einzelner Stressoren mit dem Gesundheitszustand wurde bestätigt
- Sozialen Stressoren wirken sich stärker negativ auf den Gesundheitszustand der Teilnehmer aus, treten jedoch weniger häufig als Stressoren auf
- Weitere Studien zu dem Thema Arbeitsplatzstressoren durchführen
- Individuelle Bewertung und Bewältigung

# Ausblick

- ▶ Die Organisationen bekommen individuelle Rückmeldung der bisher ausgewerteten Ergebnisse, woraus bei Bedarf präventive Maßnahmen für die Belegschaft abgeleitet werden können
- ▶ Weitere Ergebnisse der Umfrage werden im nächsten Arbeitszirkel von der FH Westküste präsentiert



NOCH  
FRAGEN?

A green pencil is positioned on the right side of the image, pointing towards the end of the text 'NOCH FRAGEN?'. The pencil is oriented diagonally, with its tip pointing towards the bottom right. The text is written in a green, hand-drawn, cursive style.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!